

Altkreis-Teams Dritter und Vierter

Bilanz der Tischtennis-Kreisliga der Männer

ALTKREIS MÜNDEN. Wird Kreisliga-Meister Lödingsen den Aufstieg in die Tischtennis-Bezirksklasse wahrnehmen? Diese Frage stellt sich nach Saisonende.

Im Herbst hatte Topfavorit Lödingsen schon sechs Punkte Vorsprung auf den Tabellenzweiten Bovenden III. Nur gegen Dransfeld gaben die VfLer einen Punkt ab. Und diesen Vorsprung transportierten sie ohne Mühe über die ganze Saison. Aber sie bauten ihn auch nicht aus, denn völlig überraschend mussten sie nun gegen Laubach II und Lenglern II (jeweils ohne ihre Nr.1) knappe Niederlagen hinnehmen. Allein daraus dürfte hervorgehen, dass die Lödinger, sollten sich ihnen in den nächsten Wochen nicht noch starke Spieler anschließen, wohl nicht den Aufstieg in den Bezirk wahrnehmen werden. Anders sieht es beim Bovender SV aus. Er verfügt über reichlich bezirkserfahrene Spieler auch in den Kreisklassen.

Praktisch gleichstark

Die beiden Altkreisteam, Dransfeld und Laubach II landeten schließlich, nur durch das Spielverhältnis getrennt, auf den Plätzen drei und vier. Aber bis dahin war es für beide ein Auf und Ab, ganz besonders im Frühjahr. Dransfeld hatte sich im Herbst fast nur an fremden Tischen bewähren müssen. Entsprechend das ungewöhnlich Bild von acht Heimspielen hintereinander im Frühjahr. Zu dem Rückrundenauftritt aber fiel einem nichts mehr ein: Remis beim Tabellenvorletzten in Mengershausen, Remis gegen den Tabellenersten und 3:7 gegen

Schlusslicht Torpedo IV. Danach konnte alles passieren. Doch die DSCer besannen sich auf ihre Möglichkeiten und holten fünf Siege in Folge, auch gegen den Vizemeister Bovenden III.

Laubach II startete deutlich besser. Auch die TSVer mussten Torpedo einen Punkt überlassen. Aber da ging es gegen die stärkste Formation (mit zwei Jugendlichen aus der Niedersachsenliga), die in der Rückrunde aufrief. Und mit 5:1 Punkten aus den drei folgenden Spielen (gegen Sieboldshausen, Bovenden und Lenglern) war die Saison praktisch gelaufen. Das 7:5 in Lödingsen (ohne Christian Menz, der sich zu dieser Zeit schon in der Ersten festgespielt hatte) war der Saisonhöhepunkt. Insgesamt bleibt festzustellen: Nur durch die Leistungssteigerung von Johannes Kühn (11:4 Siege nach 5:13) und durch die starken Ersatzspieler aus der Dritten konnten sich die TSVer so gut platzieren.

Die Einzelergebnisse der Altkreisteam

Dransfelder SC: Thomas Heede 14:4, Christian Tasch 6:6, Bernd Röhlig 0:6/1:1, Rüdiger John 8:8, Ralf Gerth 8:9. Doppel 19:11.

TSV Werra Laubach II: Christian Menz 6:4, Günter Quentin 2:0, Johannes Kühn 10:4/1:0, Tobias Vogeley 4:4/6:3, Sebastian Drozdzyński 6:5, Falk Blaschke 4:2. Doppel: 13:14

Die erfolgreichsten Spieler: 1. Herwig (Lödingsen) 14:0 2. Heede (Dransfeld) 13:4 3. Weiland (Mengershausen) 13:5 4. Oswald (Lenglern II) 12:6 5. Kühn (Laubach II) 10:4. (znm)